UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Soest

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1905

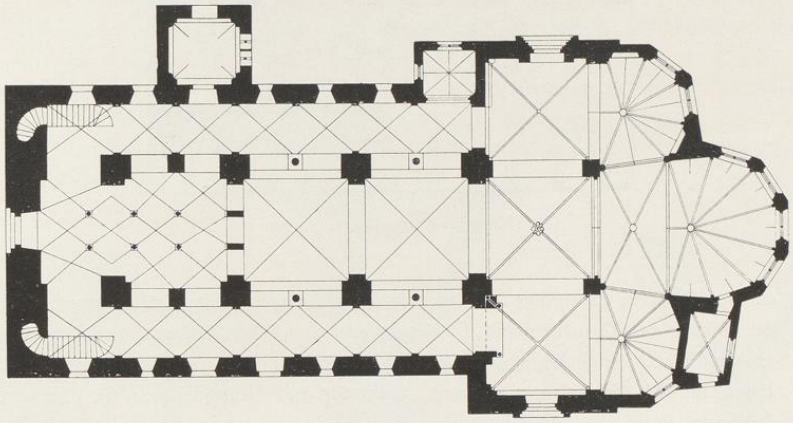
Petri-Gemeinde

urn:nbn:de:hbz:466:1-97036

Visual Library

2. Petrikirchengemeinde.

a) **Petrikirche**,[1] evangelisch, romanisch, frühgothisch,



1 : 400

dreischiffige, dreijochige Hallenkirche.[2] Querschiff, einschiffig mit unregelmäßigen 5/10 Chören. Chor einjochig im Anschluß an die Seitenchöre, mit 7/10 Schluß. Sakristei an der Südseite. Kapelle und Paradies am nördlichen Seitenschiff. Westthurm eingebaut; Seitenschiffe bis zur Westseite des Thurmes verlängert. Im westlichen Mittelschiffjoch und in den Seitenschiffen Emporenbauten. Unter der Mittelschiffempore und im unteren Thurmraum dreischiffige, vierjochige Säulenhalle. (Abbildung Tafel 74.) Chöre ohne Strebepfeiler.

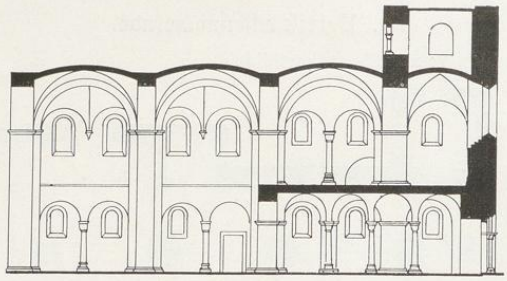
Kreuzgewölbe mit Graten im Mittelschiff, in der nördlichen Kapelle und im oberen Thurmraum; mit Rippen und Schlußsteinen im Querschiff, in den Chören und in der Sakristei. — Stichkappengewölbe in den Seitenschiffen über und unter den Emporen und im unteren Thurmraum. — Kuppelartiges Gewölbe im Paradies. — Thurmöffnungen, Gurtbögen und Blendbögen rundbogig; Triumphbögen spitzbogig. — Lisenen, Rund- und Spitzbogenfriese an den Quer- und Seitenschiffen. Rechteckige Pfeiler mit Vorlagen, Wandpfeiler und Eckpfeiler im Mittelschiff, Querschiff, Paradies und in der Sakristei. Dienste in den Chören. Konsolen über den Seitenschiffemporen und im Querschiff. Unter den Emporen Säulen und Wandpfeiler. Längsgurte über der Mittelschiffempore, zweitheilig auf Säulen. Kapitelle der Vorhalle in Würfelform mit Strick- und Blattornamenten. (Abbildungen Tafel 74.) Kapitelle eines Portalrestes im südlichen Querschiff mit figürlichem Schmuck. (Abbildung Tafel 74.)

Fenster, rundbogig; spitzbogig, mit Maßwerk, ein-, zwei- und dreitheilig in den Chören, in der Sakristei, in der nördlichen Kapelle und vereinzelt in den Seitenschiffen; Rundfenster

[1] Lübke, Westfalen, S. 104 ff., 229, Tafel 5. — Lotz, Deutschland, S. 560 und 561. — Otte, Romanische Baukunst, S. 588. — Otte, Kunstarchäologie, Bd. II, S. 201, 216, 262, 420. — Baudri, Organ für christliche Kunst, 1852, S. 68. — Bonner Jahrbücher 1879, Nordhoff, S. 110.

[2] Früher Pfeiler-Säulen-Basilika.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



Westlicher Längenschnitt. 1 : 400

an der Westseite; achttheilige Rose im nördlichen Querschiff mit Metallstabwerk. Oeffnungen der Ostseite des Paradieses mit Theilungspfeiler und Mittelsäulchen, viertheilig, rundbogig; in den Giebeln des Querschiffs, rundbogig, dreitheilig, mit Eck- und Mittelsäulchen; — Schallöcher in drei Geschossen, rundbogig, zweitheilig mit Mittelsäulchen; im oberen Geschosse spitzbogig, zweitheilig, mit Maßwerk.

Portal des Thurmes rundbogig, mit Eckſäulen; des südlichen Seitenschiffs und des Paradieses mit glattem Tympanon. Portale des Querschiffs,[1] spitzbogig mit Eckſäulen, verzierten Tympanons und geraden Verdachungen. Letztere der Nordseite mit Rundbogenfries und Rosetten. (Abbildungen Tafel 72.) Das Tympanon der Nordseite mit Bogenstellungen und Metallsäulchen, Ranken- und Blattfriesen, Glasflüssen und Bemalung (Abbildung Tafel 73); das Tympanon der Südseite mit Relief, Martyrium Johannis (?), und Inschriften. (Abbildung Tafel 73.) Nische,[2] an der Seite des Südportals (Kirchhoflaterne) gerade geschlossen.

Taufstein,[3] spätgothisch, achteckig; am Fuß Bogenstellung mit Maßwerk, die Pfeiler in der Mitte der Achteckseite; am Becken Blattwerkfries, sechs Maßwerkfüllungen und zwei Reliefs mit Taufe Christi und drei Heiligen. 1,28 m hoch, 0,98 m Durchmesser. (Abbildung nebenstehend.)

Taufstein.

[1] Südportal: Lotz, Deutschland, Seite 561. — Otte, Kunstarchäologie, Bd. II, S. 562. — Nordportal: Deutsche Bauzeitung, 1887, Nummer 90, Effmann, S. 537.

[2] Bei der Wiederherstellung 1894, ohne Genehmigung entfernt.

[3] Lübke, Westfalen, S. 375. — Lotz, Deutschland, S. 561. — Otte, Kunstarchäologie, Bd. I, S. 309.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

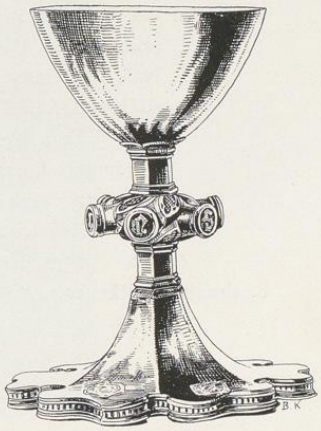
Flügelaltar,[1] spätgothisch (von Antwerpen) von Holz, geschnitzt und gemalt. Im Schrein acht Darstellungen aus der Leidensgeschichte, verstümmelt. Auf der Innenseite der vier Flügel zehn Darstellungen aus der Leidensgeschichte; auf der Außenseite zehn Heilige mit Donatoren. 2,03 m breit, 2,34 m hoch. Katharina, auf dem Schrein, 88 cm hoch. (Abbildungen Tafel 75 und 76.)

Kreuz,[2] gothisch, von Holz, mit Evangelistensymbolen in den Endigungen, am Rande Steine, alte Bemalung. 1,75 m hoch, 1,83 m breit. (Abbildung Seite 118.)

Reliquienfigur,[3] gothisch, von Kupfer, getrieben, vergoldet. Petrus; 24 cm hoch. (Abbildung Tafel 77.)

1.

2.



3.

Kelch,[4] spätgothisch, von Silber, vergoldet. Fuß, sechstheilig mit geschweiften und durchbrochenen Endigungen, graviert mit Christus und Inschrift: **miserere mi dne.** Am Knauf drei Wappenschilder und drei Nester mit Adler, Phönix und Pelikan. 18 cm hoch. (Abbildung Tafel 77.)

2 Kelche,[5] spätgothisch, von Silber, getrieben, vergoldet; Fuß achttheilig, flachbogig ausgeschnitten, Schaft gravirt, Knauf mit Maßwerk und acht viereckigen Knöpfen. 16½ und 18½ cm hoch. (Abbildungen vorstehend, 1 und 2.)

Kelch,[6] spätgothisch, von Silber, getrieben, vergoldet; Fuß sechstheilig, herzförmig ausgeschnitten, Knauf mit Maßwerk und sechs runden Knöpfen; 17,5 cm hoch. (Abbildung vorstehend, 3.)

[1] Lübke, Westfalen, S. 365 und 393. — Lotz, Deutschland, S. 561. — Otte, Kunstarchäologie, Bd. II, S. 748. — Münzenberg, Flämische Altäre, Lieferung 10, S. 30 ff. — Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 1483.

[2] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 1483. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 671.

[3] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 413. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 669.

[4] Lotz, Deutschland, S. 561, Otte, Kunstarchäologie, Bd. I, S. 230. — Aldenkirchen, Soest, 35 f. mit Tafel. Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 298. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 663.

[5] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 309 und 322. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 664 und 667.

[6] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 319. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 666.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

4 **Kelche**,[1] spätgothisch, von Silber, getrieben, vergoldet; Fuß sechstheilig, Schaft gravirt. Knauf mit rautenförmigen und runden Knöpfen.

Kelch,[2] Renaissance, von Silber, getrieben, vergoldet; Fuß sechspaßförmig. Knauf viertheilig, Kuppe in durchbrochener Schale. 24 cm hoch.

Kanne,[3] Renaissance, von Silber, gegossen, mit aufgelegten Ornamenten; 33 cm hoch. (Abbildung Tafel 77.)

Wandmalerei, gothisch, Reste, übermalt, an den Schiffpfeilern, Mariä Verkündigung 2,28 m hoch, 1,35 m breit. (Abbildung Tafel 75.)

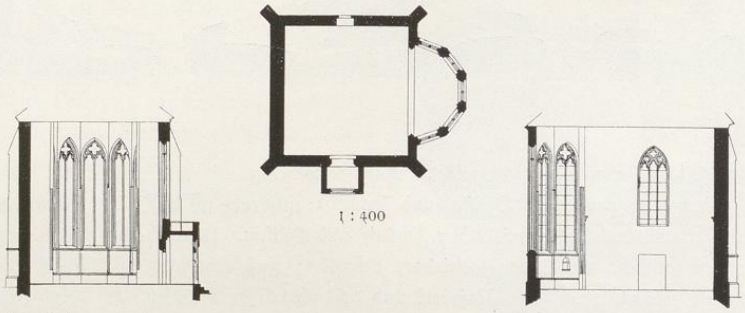
Kreuzigungsgruppe 1,21 m breit.

Christophorus 2,28 m hoch, 1,65 m breit.

4 **Glocken** mit Inschriften:

1. sanCte DeUs VerdI Constanter protege seMen (1711). Durchmesser 1,35 m.
2. NoX fUIt InfeLIX qUa CoeLI rege tonante tUrrIs et aes resonans Igne CaDente rUUnt at feLIX et faUsta DIes qUa Lapsa nItorI CoetUs aC UrbIs restItUUntUr ope. Johann Georg de la paeix ex loh me fecit 1702. Berndt wilm stule me fudit. Durchmesser 1,59 m.
3. A. o. 1702 turris hujus templi una cum campanis coelestibus die 12 mart. exusta flammis. ecclesiae et civitatis sumptibus restaurabatur mense octobri. Durchmesser 1,21 m.
4. neu.

b. **Brunsteinkapelle**, evangelisch, gothisch,



1 : 400

Querschnitt nach Osten. Längenschnitt.

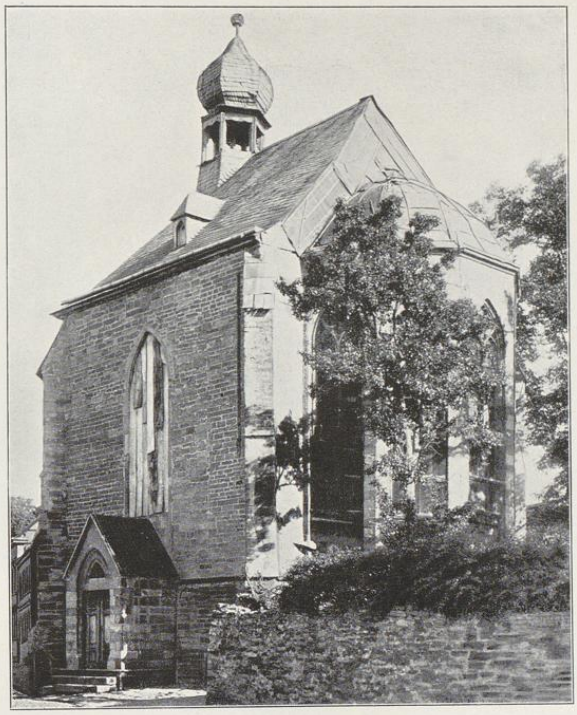
einschiffig, einjochig, mit 5/10 Chor. Vorhalle an der Südseite. Holzdecken. Dachreiter. Strebepfeiler einfach am Schiff. Konsolen mit Rippenanfängern im Schiff, Dienste im Chor. Fenster, spitzbogig, zweitheilig, mit Maßwerk; dreitheilig an der Südseite. Eingang gerade geschlossen.

[1] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 311, 324, 330, 332. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 665.

[2] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 336. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 668.

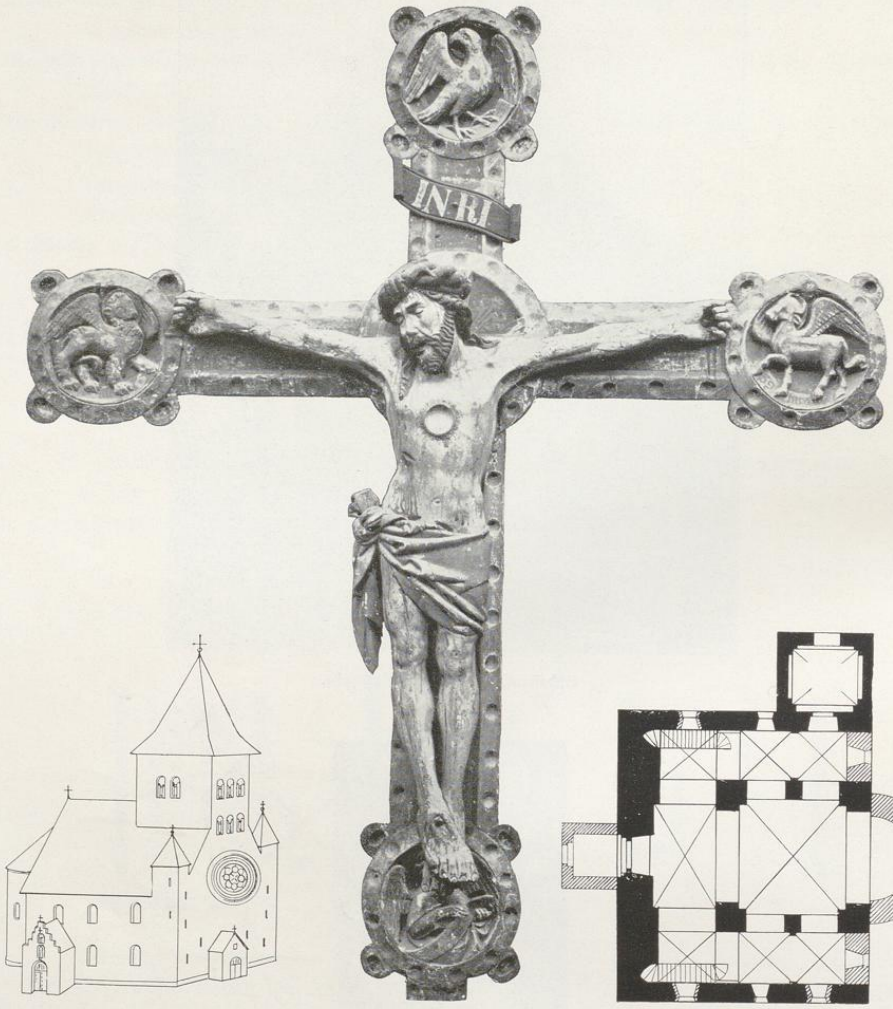
[3] Katalog der Ausstellung Münster 1879, Nummer 696. — Katalog der Ausstellung Düsseldorf 1902, Nummer 670.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN



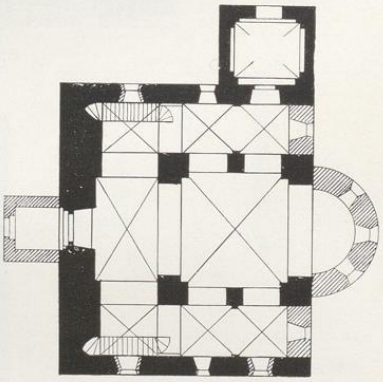
Südostansicht der Brunsteinkapelle.

Nach Kupferstich von Aldegrever. (B. 231.) 1 : 1.



2.

1.

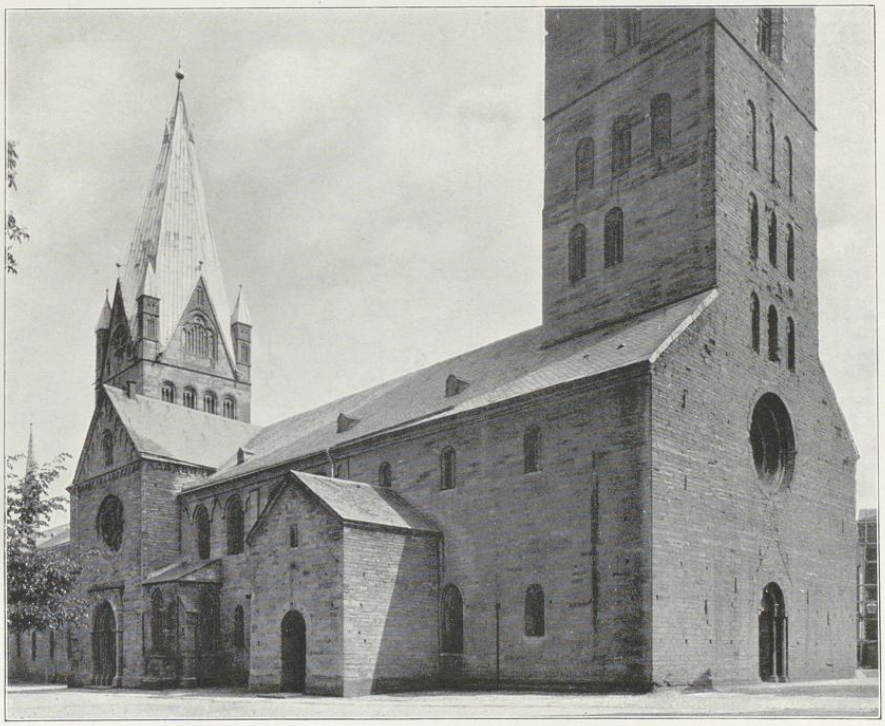


3.
(1 : 400)

1. Kreuz der Petrikirche.
2. und 3. Ansicht und Grundriß des früheren (?) Zustandes der Petrikirche nach alten Zeichnungen im Pfarrarchiv.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

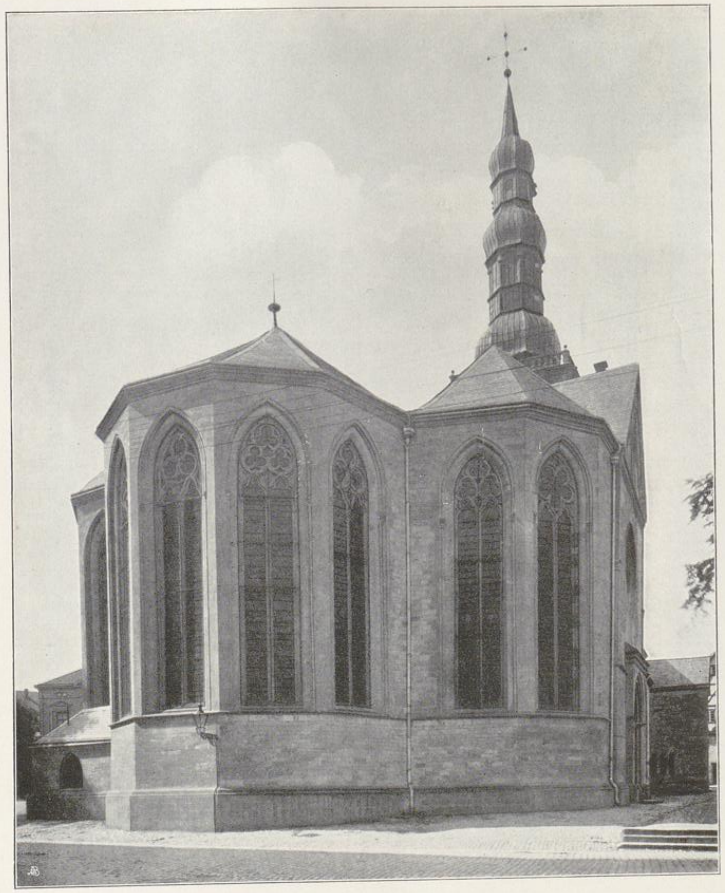
1.

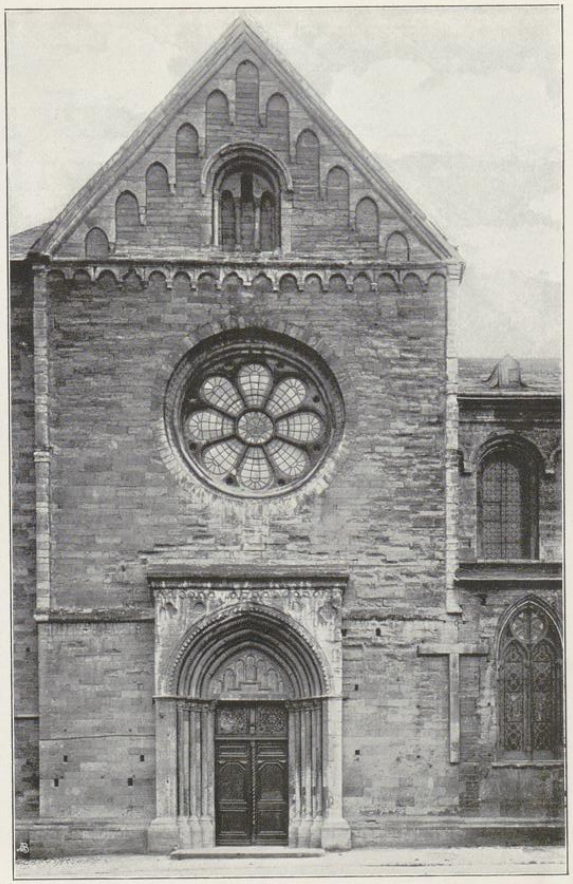


Clichés von Alphons Bruckmann, München. 2. Aufnahmen von A. Ludorff, 1893.

Petrikirche: 1. Südansicht; 2. Nordwestansicht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN





Clichés von Alphons Bruckmann, München. 1. 2. Aufnahmen von A. Ludorff, 1893/1902.

Petrikirche:

1. Ostansicht; 2. Nördlicher Querschiffgiebel.

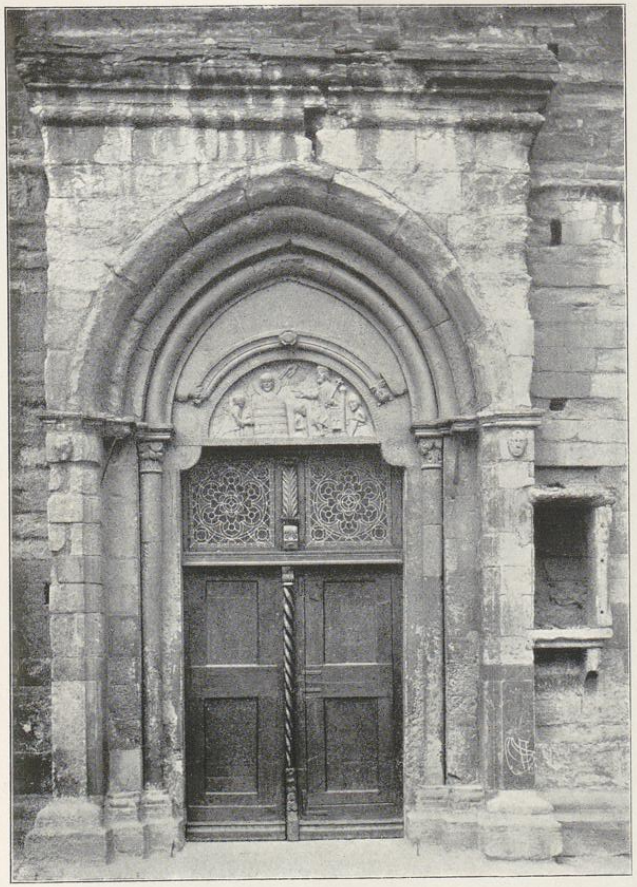
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Soest.

Clichés von Alphons Bruckmann, München. 1. 2. Aufnahmen der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin.

Petrikirche:

Innenansichten 1. nach Osten; 2. nach Westen.



1.

2.

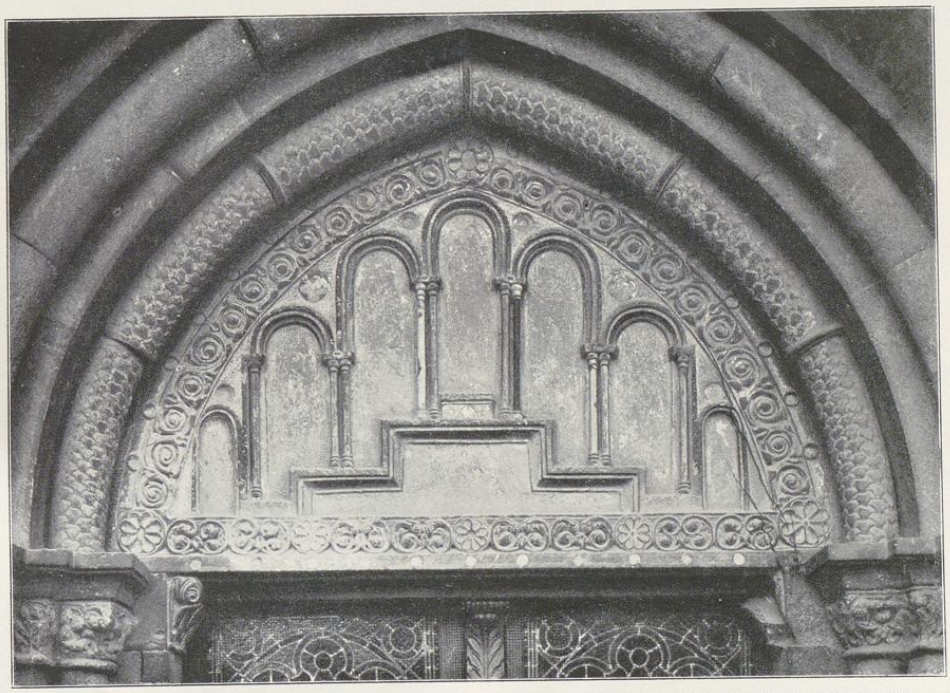
Clichés von Alphons Bruckmann, München. Aufnahmen von A. Ludorff, 1893.

Petrikirche:

1. Südportal; 2. Nordportal.

Soest.

1.



Clichés von Alphons Bruckmann, München. 2. Aufnahmen von A. Ludorff, 1893|1903.

Petrikirche:

Tympanon 1. des Südportals; 2. des Nordportals.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

1.

2.

3.

Clichés von Alphons Bruckmann, München.

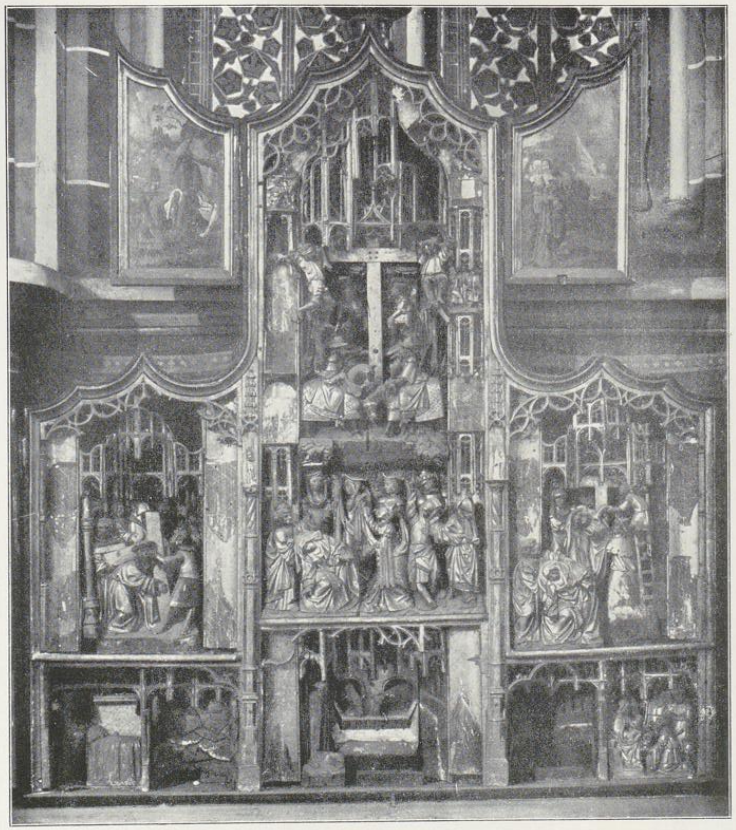
Aufnahmen der Kgl. Meßbildanstalt, Berlin und von A. Ludorff, 1902.

Petrikirche: 1. Säulenhalle des Westbaues; 2. und 3. Kapitelle.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Soest.



1.

2.

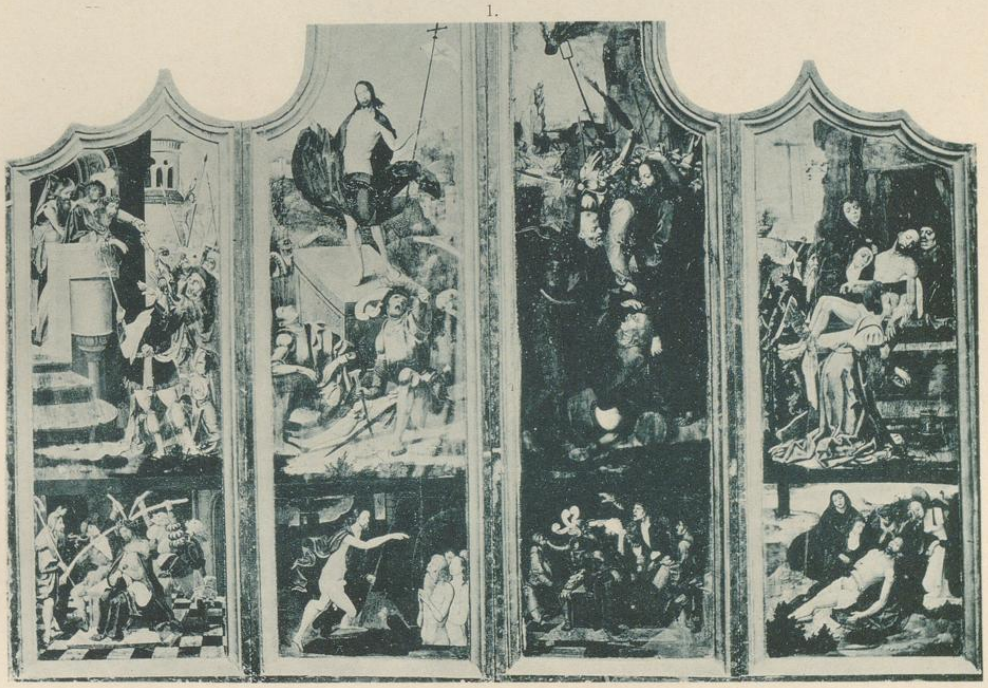
Clichés von Alphons Bruckmann, München. Aufnahmen von A. Eudorff, 1891|1900.

Petrikirche:

1. Altar; 2. Malerei.

Soest.

1.



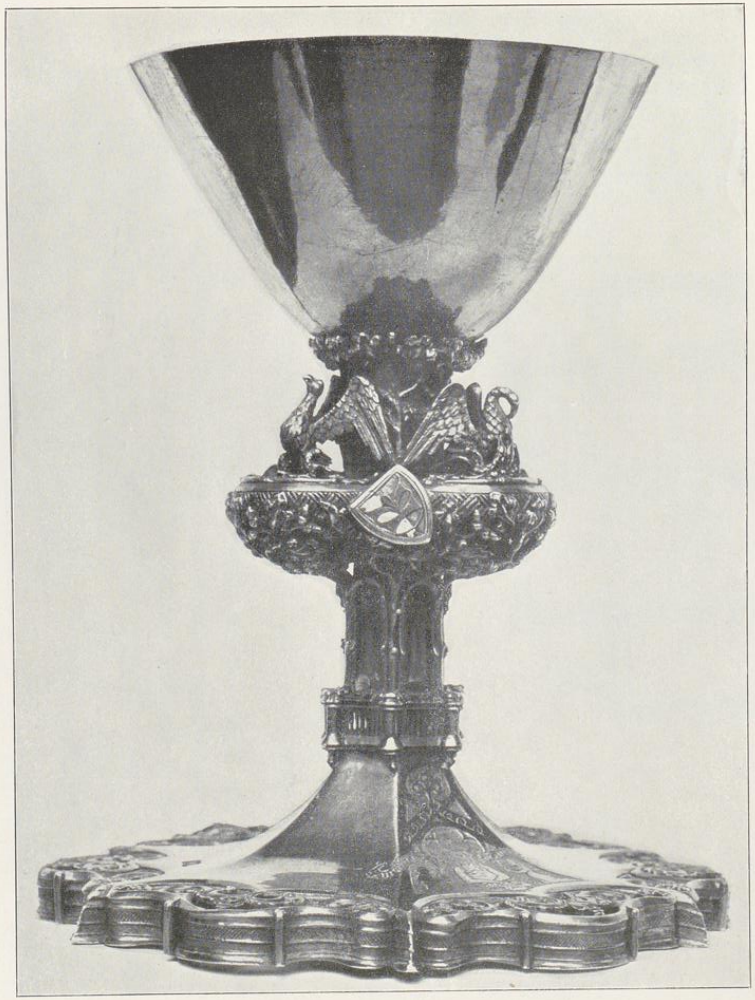
2.

Lichtdruck von Römmler & Jonas, Dresden. Aufnahmen vom Alterthumsverein Münster, 1879.

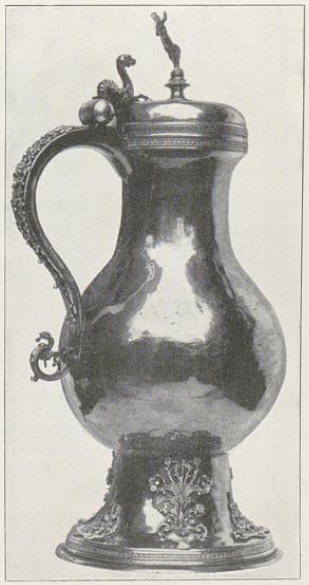
Petrikirche:
Klappaltar, Flügel: 1. Außenseiten; 2. Innenseiten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

1.



2.



3.

Clichés von Alphons Bruckmann, München.

Aufnahmen von A. Ludorff, 1899.

Petrikirche: 1. Petrus; 2. Kelch; 3. Kanne.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN